

BINDEGEWEBSMASSAGE / SEGMENTMASSAGE

Die Bindegewebsmassage ist eine manuelle Therapieform, die sich die bestehenden funktionellen Wechselbeziehungen zwischen den Hautbezirken, den Muskeln, Gefäßen, Knochen und dem Bindegewebe einerseits, sowie den inneren Organen andererseits für die Behandlung nutzbar macht.

Dabei wird eine spezielle Technik des ziehenden Streichens, welche im Bindegewebe ausgeführt wird, angewandt. Eine Sonderform ist die sog. Segmentmassage, bei der einzelne Körpersegmente mit Haut-, Unterhaut- oder Fascientechnik bearbeitet werden.

Jedes krankhafte Geschehen verursacht reflektorische Auswirkungen im vom gleichen Rückenmarkabschnitt innervierten Segment, d.h. es kommt zu Veränderungen in der Haut, Bindegewebe, Muskulatur und dem Periost.

Mit der Behandlung wollen wir die reflektorischen Phänomene (Bindegewebszonen) beseitigen, um somit rückläufig das erkrankte Organ zu beeinflussen. Das Ganze läuft über das vegetative Nervensystem ab. Vor allem Rückenbeschwerden, Beckenprobleme der Frau als auch Gelenkserkrankungen sprechen gut auf diese reflektorische Behandlung an. Aber auch Rheuma, degenerative Abnützungen, Migräne, Durchblutungsstörungen, allgemeine Stoffwechselstörungen und vegetative Dystonie stellen weitere Indikationen dar.

Ziele der Bindegewebsmassage sind:

Spannungsausgleich im Bindegewebe

Lösung von Verklebungen im Bindegewebe und damit reflektorische Gesundheitsreize im ganzen Körper

Narbenbehandlung

Anregung von Organsystemen und Hormonausschüttung

Die Bindegewebsmassage wirkt auf die Durchblutung, die Lymphe, den Hormonhaushalt, auf den Säure- Basenhaushalt und verdauungsfördernd. Die stärkste Wirkung hat sie aber auf das vegetative Nervensystem. Starke Symptome ohne nennenswerte Befunde können mit ihr oft erstaunlich schnell und nachhaltig behoben werden. Auch bei chronischen Krankheiten ist sie erfolgreich.



Die Bindegewebsmassage wird angewendet bei:

Durchblutungsstörungen
Kopfschmerzsymptomen
Erkrankungen der Atemwege
Innere Krankheiten
In der Frauenheilkunde
Chirurgisch- orthopädische Erkrankungen
Erkrankungen der Wirbelsäule
Erkrankungen des Nervensystems
Funktionelle Beschwerden
Vegetative Dystonien
Schmerzen

Kontraindikationen:

Akute Entzündungen
Virale Infekte
Nicht behandelte maligne Tumore
Herzinsuffizienz
Risikoschwangerschaft
akute Venenentzündung
akute Hautausschläge